

Häufige Fragen zur Taufe

Kranke Kinder¶

Nicht alle Kinder kommen gesund zur Welt. Gerade Eltern kranker Kinder haben den Zuspruch besonders nötig und zögern mit einer Taufanmeldung, weil es ihnen nicht ums Feiern zumute ist. Suchen Sie das Gespräch mit uns! Taufen sind auch in anderem Rahmen möglich.¶

¶

Welche Aufgaben haben Taufpaten¶

Sie sind Zeugen der Taufe durch ihr abgelegtes Versprechen und tragen je nachdem als aktive Begleiter die Erziehung – auch in Glaubensfragen - mit. Sie sind auch ein Gegenüber zu den Eltern und damit Ansprechperson für das getaufte Kind. Es ist nötig, dass wenigstens ein Taufpate der reformierten Konfession angehört.¶

¶

Ka

nn ich meine Kinder taufen, auch wenn wir nicht der Kirche angehören ?¶

Das macht nach unserem Verständnis keinen Sinn, weil die Eltern durch ihre Haltung Leben und Glauben der Kinder prägen. Klar ist aber, dass Eltern das Beste für ihr Kind wollen. Darum lohnt es sich, mit einer Pfarrperson darüber zu reden.¶

¶

Muss ich mein Kind taufen ?¶

Sind Sie unentschlossen, ob Sie Ihr Kind taufen wollen, dann suchen Sie das beratende Gespräch mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer.¶

¶

Alternativen: Fürbitte für das Kind¶

Seit einigen Jahren wird in unserer Kantonalkirche eine Alternative zur Taufe angeboten. Das Kind wird in einem Segnungsakt im Gottesdienst willkommen geheissen und erhält wie bei der Taufe ein persönliches Segenswort.¶

¶

Nach der Taufe und nach dem Familienfest¶

Wir begleiten und unterstützen Sie mit verschiedensten Angeboten bei Ihren Aufgaben als Eltern. Das ist unsere Verpflichtung, die wir mit der Taufe übernehmen. Beachten sie unser Angebot für Kinder.¶